

SOLOG = SSOLOG

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Zentralpräsident hat das Wort

Finnische Offiziere sind unsere Gäste

Die Generalversammlung unserer Gesellschaft ist bereits Geschichte. Ich möchte es aber nicht unterlassen, allen nochmals für das in das Vertrauen, das in unseren Zentralvorstand gesetzt wurde, meinen Dank auszusprechen. Ebenfalls danke ich all jenen, die es nach Colombier geschafft haben, um an unserer GV teilzunehmen. Unsere nächste GV findet am 7. Juni 2008 im Raum Luzern statt!

Zeitschriften

In letzter Zeit gab es einen grossen Wirbel um die schweizerischen militärischen Zeitschriften. Sie konnten es aus der Presse entnehmen. Allen Gerüchten entgegen möchte ich folgendes zur «ASMZ» mitteilen:

- Die «ASMZ» bleibt eigenständig
- Die «ASMZ» fusioniert nicht mit dem «Schweizer Soldat»

Es bestehen auch keine Absichten, dass die ARMEE-LOGISTIK in etwelcher Form an einer Fusion oder dergleichen beteiligt ist. Auch wir bleiben Eigenständig.

Besuch Fin Of

Wie an der GV erwähnt, erhalten wir in der Woche vom 2.

September bis 7. September Besuch von unseren finnischen Freunden der Logistikoffiziersgesellschaft Finnland. Es werden circa 35 bis 40 Offiziere mit Partnern erwartet. Natürlich wollen wir unsere Logistik, verbunden mit kulturellen Anlässen, unseren Gästen näher bringen. So werden wir folgende Besuche von Einrichtungen und Schulen rund um die Logistik durchführen:

1. Tag: Besuch des Logistik-Centers Othmarsingen
2. Tag: Besuch der Log OS in Bern
3. Tag: Besuch der Küchenchefschulen in Thun
4. Tag: Besuch der Ns/Rs-Schulen in Fribourg

Ich möchte mich bereits jetzt bei allen Beteiligten der Center und Schulen bedanken. Wir möchten diese Besuche auch unserer Basis ermöglichen. Interessierte bitte ich, sich bei ihren Präsidenten der Sektionen zu melden. Mein Dank gilt auch der LBA, welche uns mit einem Car und Unterkünften unterstützt sowie Br Rouba-

ty, welcher das Patronat dieses Besuchs übernommen hat.

Und wie immer an dieser Stelle:

Wussten Sie dass:

- das Verfahren der CIA Fax-Affäre eingestellt wurde.
- der Entwicklungsschritt 2008/2011 nun von beiden Räten gutgeheissen wurde.
- das Rüstungsprogramm 2007 verabschiedet wurde.
- 2,5 Millionen Franken Umsatz an der Gant in Thun erwirtschaftet wurden.
- liquidiertes Material unter anderem auf dem offiziellen Weg über Projekte der humanitären Hilfe ins Ausland gelangt.
- die Armee zum 35. Mal das «Armeelager für Behinderte» durchführt.

*Oberstlt Rolf Häfeli
Zentralpräsident SOLOG*

(Anm. d. Red.): -r. Wir gratulieren Oberstlt Rolf Häfeli zur ehrenvollen Wahl als Zentralpräsidenten und freuen uns aufrichtig auf die weitere gute Zusammenarbeit.

«Besuchstag der LOG OS 1/07 vom 25.05.07»

Im Rahmen der Projektarbeit, welche jede Klasse der Log OS selbständig durchführen hat, wählte die Klasse «Rappazzo» das eingangs erwähnte Thema. Ziel dieser Arbeit ist, dass die Klasse den Auftrag, welcher in der ersten OS-Woche erteilt wird, nebst dem gesamten Tagesablauf selbständig bearbeitet und am Schluss das Resultat präsentiert.

Alle Offiziere wissen genau, wie anstrengend es ist, zusätzliche Arbeiten, mit offener Struktur, während einer längeren Zeitperiode, nebenbei während dem bereits beladenen Arbeitstag an der OS zu bewältigen. Das Resultat nehme ich vorneweg; die Übung ist mehr als gelungen! Die eingeladenen Gäste waren ausnahmslos beeindruckt, und zwar nebst dem Gezeigten vor allem von der positiven Energie, vom Aufbruchgeist, welchen die Aspiranten versprühten.

Beeindruckend

Doch das Ganze nun der Reihe nach:

Eingeladen wurden alle Mitglieder der SOLOG-Sektion Bern, Fribourg, Wallis mit einem persönlichen Schreiben zu einem Besuchstag, welcher im Gelände der Kaserne Bern am Abend des 25. Mai durchgeführt wurde. Einer respektablen Anzahl Offiziere wurden an fünf Posten ein Querschnitt der Arbeiten an der Log OS gezeigt (Gefechtstechnik, Übersicht über die Projekte, Fachtechnische Arbeiten der QM, Übersicht über Ablauf und Führungslehrmittel der OS, Rückblick Durchhaltewoche mit Apéritif und Gelegenheit zum Kennenlernen der Aspiranten).

Beeindruckt waren die Gäste von den neuen Führungslehrmitteln (FUM), aber vor allem von der Kommunikationsfähigkeit, von der Aufbruchstimmung, vom Stolz der Aspiranten über das Erlebte, von der positiven Lebenseinstellung. Fahrt weiter so; wir freuen uns über diesen Nachwuchs!

Willkommen

Natürlich stellten wir an diesem Abend auch die SOLOG vor. Uns freut es, dass fast alle jungen Offiziere dieser Schule den Beitritt zu einer der Sektionen erklärt haben. Seid herzlich willkommen bei uns!

*Oberstlt Andres Krummen,
Präsident SOLOG Sektion
Bern, Fribourg, Wallis*

www.solog.ch

Die SOLOG
auf dem Internet
info@solog.ch

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29
20, rolfhaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2,
4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44,
M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54,
3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23
80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4,
8032 Zürich,
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6,
6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, M 076 581 41 10,
t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20,
2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63
63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23,
thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG BE/FR/VS

| | | |
|------------|------------------------------|--|
| 03.-07.09. | Zürich, Bern, Fribourg, Thun | Besuch finnische Offiziersgesellschaft der Logistiktruppen |
| 07.-09.09. | Obernai (Elsass) | Weinreise |
| 08.09. | Aarau, Kaserne | MPT (DACHS) |
| 27.09. | Sion | Besuch Hög Uof-LG (aktive Senioren) |
| 25.10. | Bern | Stadtrundgang durch Bern mit Nachtessen |
| 05.12. | Bern, Kaserne | Alt-Jahresstamm |
| 14.03.2008 | | Mitgliederversammlung |

Pistolenschieszen vom 25. Mai

Dieses Jahr, als ich in den Scheibenstand fuhr, war der Himmel über Belp mit düsteren Gewitterwolken verhangen. Trotzdem hielt sich das Wetter zurück und über Kirchhaldach klarte sich das Wetter sogar auf.

So konnten wir mit unserem Schiessen beginnen. Dieses Jahr habe ich mich riesig gefreut über die grosse Gruppe von Schützen, die sich dem Wettkampf stellten. Es waren immerhin zehn Teilnehmer mehr als letztes Jahr. Trotz der grossen Gruppe hatten wir einen ruhigen Schiessbetrieb. Dank der Mithilfe vieler Mitschützen, die für mich Resultate aufschrieben, Programme zusammen zählten und den Scheibenstand aufräumten. Beendigten wir den offiziellen Teil zügig.

Es freut mich, Ueli Blaser zu seinem Sieg gratulieren zu dürfen. Er hatte auch die Aufgabe das Los für den zweiten Gutscheine zu ziehen. Er zog den vierten Platz der Rangliste. So kommt auch ein altgedientes Vorstandsmitglied Grundbacher Urs in den Genuss des Gutscheins. Ich hoffe es wird euch schmecken.

Vor dem Abendessen spendierte uns Martin Buser noch ein feines Apéro. Als ich nach der Abgabe des Standes eintraf in der Schützenstube, gab es da angeregte Gespräche und eine gute Stimmung.

Die Rangverkündigung veranstalteten wir in der Schützenstube bei Frau Hubacher. Frau Hubacher und ihr Team verköstigten uns mit einem leckeren Abendessen, was sicher auch zur guten Atmosphäre beitrug. Ich möchte allen danken für den gelungenen Anlass und freue mich, euch nächstes Jahr wieder zusehen.

Rangliste Pistolenschieszen 2007

| | |
|----------------------|-----|
| 1. Blaser Ueli | 340 |
| 2. Kolb Martin | 330 |
| 3. Pfeiffer Marc | 322 |
| 4. Grundbacher Urs | 317 |
| 5. Fankhauser Hans | 310 |
| 6. Buser Martin | 301 |
| 7. Meyer Andreas | 299 |
| 8. Schär Peter | 293 |
| 9. Krummen Andres | 290 |
| 10. Minder Franz | 290 |
| 11. Hess Kurt | 287 |
| 12. Fahrni Martin | 272 |
| 13. Hänni Paul | 272 |
| 14. Blunier Werner | 262 |
| 15. Balmer Marc | 254 |
| 16. Flückiger Stefan | 251 |
| 17. Eggimann Roland | 241 |

SOLOG Ostschweiz

| | | |
|--------|--------------|--|
| 21.07. | Basel | Besuch Military Tattoo |
| 01.09. | Reuenthal | Besichtigung Festung |
| 19.10. | Schaffisheim | Besichtigung Verkehrsleitzentrale Aargau |

Frühlings-Pistolenschieszen

TEGITAL. – In Zusammenarbeit mit der AOG Zürich führte die SOLOG Sektion Ostschweiz auch dieses Jahr das traditio-

nelle Pistolenschieszen im Tegital auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach durch. An den vier Halbtagen konnten die rund 25



Es geht nichts über eine aufmerksame Organisation.

Teilnehmer unter Anleitung erfahrener InstruktorInnen intensiv mit der Pistole üben. Auch wurden wieder einige «Anfänger» unter kundiger Leitung zu Pistolenschützen ausgebildet. Das an beiden Tagen schöne und bereits schon recht warme Sommerwetter trug für den guten Erfolg des diesjährigen Pistolenschieszens bei. Ich danke den InstruktorInnen, die jeweils den ganzen Tag ihre Freizeit opfern, recht herzlich.

Für den sportlichen Teil des Pistolenschieszens wurde wie alle Jahre der Posten «Wettschiessen» angeboten, der für die Vergabe des Wanderpreises (grosser Pokal mit dem dazugehörigen Weinflaschenhalter mit Wein) massgebend war. Es wurde dazu das Bundesprogramm 25 m (5 Schuss einzeln und dann drei Serien à 5 Schuss zu 50, 40 und 30 Sekunden) geschossen. Das Maximum auf die 10er-Scheibe beträgt 200 Punkte.

Gesamtrangliste

| | |
|------------------------------------|-----|
| 1. Oblt Flury Martin | 193 |
| 2. Hptm Jöhl Gallus | 184 |
| 3. Oberstlt Gossauer Alex | 179 |
| 4. Sdt Wolfensberger Felix | 178 |
| 5. Oblt Pfenninger Ulrich | 177 |
| 6. Major Signer Hans | 175 |
| 7. Oblt Schmid Peter | 171 |
| 8. Major Büchler Roger | 169 |
| 9. Oblt Schmid Kevin | 163 |
| 10. Lt De Fazio Andreas | 156 |
| 11. Frau Hug Jenny | 156 |
| 12. Major i Gst Wolfensberger Olaf | 138 |
| 13. Sdt Erismann Philipp | 135 |
| 14. Oblt Zihlmann Marco | 134 |
| 15. Four Oberlin Stefan | 128 |
| 16. Hptm Sydler Peter | 128 |
| 17. Kpl Hunkeler Alexander | 125 |
| 18. Major Felber Thomas | 123 |
| 19. Major Kellenberger Armin | 112 |
| 20. Major Guggisberg Stefan | 100 |
| 21. Oblt v. Orelli Alexander | 60 |

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr die diesjährigen Teilnehmer wieder dabei sind und wenn möglich das eine oder andere

Neue Vorschriften sollen mehr Sicherheit bringen

Wer ab dem 1. September 2009 mit Cars, Kleinbussen oder Lastwagen Personen oder Güter transportieren will, muss zusätzlich zum Führerausweis den Fähigkeitsausweis für den Personen- und/oder Gütertransport erwerben und sich regelmässig weiterbilden. Dies hat der Bundesrat entschieden. Er hat eine entsprechende neue Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugführern und -führerinnen zum Personen- und Gütertransport auf der Strasse (Chauffeurzulassungsverordnung) verabschiedet. Ziel der Neuerung ist eine Erhöhung der Verkehrssicherheit.

BERN. – Mit der Neuregelung müssen die Schweizer Berufschaffere künftig die gleichen Anforderungen erfüllen wie ihre Kolleginnen und Kollegen in der EU. Im Landverkehrsabkommen zwischen der Schweiz und der EU hat sich die Schweiz verpflichtet, für gleichwertige Regelungen des Personen- und Güterverkehrs zu sorgen. Dies geschieht durch eine Übernahme der EU-Anforderungen ins schweizerische Recht. Von der Verbesserung der Ausbildung und der neu eingeführten Verpflichtung zur Weiterbildung der Berufschaffere verspricht sich der Bundesrat eine Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine umweltschonendere und energieeffizientere Fahrweise.

Die Verordnung sieht vor:

- Wer mit Cars oder Kleinbussen (Kat. D1 oder D) berufsmässig Personen transportieren will, muss den Fähigkeitsausweis für

den Personentransport erwerben.

- Wer mit Lastwagen (Kat. C1 oder C) berufsmässig Güter transportieren will, muss den Fähigkeitsausweis für den Gütertransport erwerben.

Die Neuregelung gilt ab 1. September 2009. Wer nach diesem Datum das Gesuch um einen entsprechenden Lernfahr- oder Führerausweis beim Strassenverkehrsamt einreicht, muss die neue Prüfung ablegen. Sie ist umfang- und anforderungsreich und umfasst einen theoretischen wie praktischen Teil. Wer am 1. September 2009 den entsprechenden Führerausweis bereits besitzt (oder zumindest das Gesuch eingereicht hat), erhält den Fähigkeitsnachweis prüfungsfrei.

Für die Ausbildung werden keine speziellen Vorschriften erlassen.

Die Weiterbildungspflicht gilt für alle Inhaberinnen und Inhaber des Fähigkeitsnachweises. Die Kursdauer beträgt 35 Stunden und muss alle fünf Jahre nachgewiesen werden. Dementsprechend wird der Fähigkeitsausweis jeweils auf fünf Jahre befristet. Für die Verlängerung muss der Berufschaffere sein Wissen und Können bei einer von den Kantonen anerkannten und beaufsichtigten Weiterbildungsstätte auffrischen.

Um diejenigen zu belohnen, die sich freiwillig weiterbilden, werden ab 1. Januar 2007 besuchte Weiterbildungen an die Pflichtstunden angerechnet, sofern sie den Inhalten der neuen Verordnung entsprechen.

SOLOG-Mitglied sich auch für eine Teilnahme entscheiden könnte. Die Daten für das nächste Jahr sind bereits bestimmt, nämlich an den Samstagen, 26. April und 17. Mai 2008 (bitte heute schon in die Agenda provisorisch eintragen).

Oberstlt Gossauer Alex

Mitglied bei der SOLOG zu sein ist eine echte Bereicherung!